



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wann ein gezüg mag peinlich gefragt werden

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ Zum andern ist war: Innemend das nitt umb ein yede mißhandlung noch von yeder sacht wegem. Auch nitt one vnderſcheidlich ein yede Perſone ſoll peynlich geſagt werden.

¶ Zum dritten iſt acht zuhaben das nitt ein ſchlecht oder geringe anzeig genügen ſam iſt zu ſolicher frag fürzunehmen. ſonder ſo der berüchtigt gantz verdecklich vnd mercklich glaublich viſach vnd anzeig vor augen vor erkündet ſeyndt. alſo dz nitt mee geprauchet dann allein die bekentnuß: vnd das die warheit in ander weyße: dann durch ſolich frag: nitt offenbar mag werden.

¶ Zum vierden ſoll maſſe vnnnd beſcheydenheit in ſolichen fragen gehalten das die frag nit ſtrenger oder harter ſey dann die that erfordere oder fürpringer der ſelbe gemeint haben. vnd menſchlich meſſigung zugeprauchen das der gefragt an ſeyne glydern oder leben do durch nit verderblich werde.

¶ Zum fünften ſoll mitt ſleyß gefragt werden wes weſens herkommens der berüchtigt: was ſeyn hantyrung do mitt er ſich ſein tag ernert. wo er ſich vor gehalten: mitt wem er gewandelt/ gehandelt/ vnnnd ſeyn wonung gehabt hab: bey gütten oder bößen: ob er eyns gütten namens vnd leynt. ob er gewonet oder gemeinlich berüchtigt ſey ſolicher oder dergleychen mißhandlung. Soliche vnd wes alſo durch vmbſtende vnd geſchicklichkeit der Perſone vnnnd ires weſens vnnur erkündet ſoll mit betrechlichem ſleyß vermerckt werden vnd die Richter ſich darauß erlernen: ob wie vnd wann ernſtlich frag fürzunehmen ſey.

wan ein Bezüg mag peinlich gefragt werden

Xi. iiii

¶ In gezüg der geſagtheit von eyner ſacht er were do bey vnnnd mitt gewesent: vnnnd darnach deſſelben laugnet: ſchwenckt oder abſielet ſo er eygentlich geſagt würde. ſagt: Er wiß das nitt. den mag man peinlich fragen

welche Perſone nit ſollen peinlich gefragt werden

Xi. v

¶ Kleinſte Perſone/ Doctores der Rechten. der Arzney/ die offenbarlich ire Ampt üben in Schulen leſen/ oder ampt tragen. Ritters die ſie ritterschafft üben in Slöſſen oder ampten: oder dem gemeynen nütz vorſeyn. vnnnd ſollicher yetz berührten Perſone Welich gemahel ſollen nitt vnrechtſertiger that berüchtigt noch peynlich gefragt werden. Auch gar alt Perſone vonn Achtzig jaren. Noch junge Perſone vnder vierzehen jaren. Aber die jungen mag man peynigen mitt Ruten oder Riemen. die warheit als auß ynen züerfaren.

¶ Aber in laſternverletzung der oberkeit genannt Crimen leſe maiestatis. entſchuldiget nitt wurde. alter noch jugent/ ſyemögen alle peynlich gefragt werden.

wie ordnung zuhalten iſt in peynlichen fragen

Xi. vi

¶ Mee dann ein Perſone in gefencknuß vnd peynlich zufragen weren. ſoll man anſehen an dem do züermüthen die warheit lyſelicher züerfaren / ob der ſorchtſam iſt oder do meer verdecklichkeit iſt. oder an dem Jüngerem vnn ſchwecherem vnnnd nitt am ſterckerem

Qij